

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten

Nr. 7/2026 04.04.-24.04.2026



Frohe Ostern

Auferstehung als Hobby

- "Jeder Mensch braucht ein Hobby."
- "Welches ist Ihres?"
- "Auferstehung."

Dieser Dialog zwischen James Bond und seinem Gegenspieler Raoul Silva in Skyfall von 2012 ist mir im Gedächtnis geblieben. Einerseits weil der berühmte Agent in dieser Folge so anders ist: verletztlich, vom technischen Fortschritt eingeholt, überholt, erschöpft. Andererseits weil seine Antwort eine theologische Provokation ist. An ihr lässt sich gut darstellen, was Auferstehung ist und was sie nicht ist.

Im Rahmen des Films und der ganzen Reihe liegt es nahe, seine Aussage, dass Auferstehung sein Hobby sei, so zu verstehen, dass er immer wieder sehr knapp dem Tod entgeht. So ist er als Figur von seinen Autoren geschaffen: unsterblich. Doch diese Figur bleibt gefangen im Kreislauf immer wiederkehrender Aufträge, die sie daran hindern, längerfristige Beziehungen einzugehen – ausser zu ihrer Vorgesetzten, ihrer Sekretärin und dem Quartiermeister. Indem James Bond unsterblich und beziehungslos ist, erscheint er in einem negativen Sinn zeitlos. In dieser Zeitlosigkeit ist er ein moderner Typ des unerlösten Menschen, der in seiner Arbeit, in den zu bewältigenden Projekten gefangen ist.

Gerade das ist nicht Auferstehung. Es gibt sie nicht ohne Beziehungen. Es gibt sie nicht ohne die Zeit, aber auch nicht innerhalb der Zeit. Auferstehung ist Beziehungshandeln Gottes an uns Menschen. Sie ist die starke Freundschaft Gottes mit den Menschen, die

den biologischen Tod zu überdauern vermag. Sie ist die Liebe Gottes, die den Geliebten nicht loslässt, auch wenn seine Tage gezählt sind. Es ist die schöpferische Kraft, die erlöst, indem sie die gelebte Zeit eines Menschenlebens in Gottes Ewigkeit aufnimmt.

Welche Konsequenzen werden wir als Christgläubige aus dieser Hoffnung auf Leben in Gott jenseits aller Zeit und Vergänglichkeit ziehen? Oder provokant gefragt: Wie kann ich Auferstehung zum Hobby machen?

Die Antwort wird mehr bei Jesus Christus, denn bei James Bond zu suchen sein. Sie hat mit einem Leben zu tun, in dem Beziehungen eine wichtige Rolle spielen: die zwischenmenschlichen und jene zu Gott. Gute Bedingungen, Auferstehung zum Hobby zu machen, ist ein bewusster Umgang mit der Zeit: im Bewusstsein, dass sie vergänglich ist und begrenzt; im Bewusstsein, dass sich das Leben nicht in der Zeit und nicht in den Projekten und in der Arbeit erschöpft.

*Michał Bursztyn
Gemeindeleiter*



Liturgischer Kalender

2.4. - 22.4.2026

Donnerstag, 2. April Hoher Donnerstag	18.00	Eucharistiefeier mit Fusswaschung Zelebrant: Josef Zwyszig Gestaltung: Michał Bursztyn Musik: Berta Odermatt, Gesang; Sonja Betten, Orgel Kollekte: Christen:innen im Heiligen Land
Freitag, 3. April Karfreitag	15.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn Kollekte: Christen:innen im Heiligen Land
Samstag, 4. April Osternacht	21.00	Eucharistiefeier Zelebrant: Josef Zwyszig Gestaltung: Michał Bursztyn Musik: Sonja Betten Kollekte: Pfarrei Heilige Familie in Gaza anschliessend an den Gottesdienst findet das alljährliche Eiertütsche im Oeki statt.
Sonntag, 5. April Ostersonntag	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion Zelebrant: Michał Bursztyn Musik: Es erklingt das „Deutsche Amt“ des Schweizer Komponisten Paul Huber, gesungen vom Chor Obbürgen unter der Leitung von Richard Pürro und festlich begleitet von Fabian Odermatt, Trompete und Sonja Betten, Orgel. Kollekte: Pfarrei Heilige Familie in Gaza Osterkerzenverkauf
Dienstag, 7. April		Kein Rosenkranzgebet
Mittwoch, 8. April		Kein Gottesdienst
Sonntag, 12. April 2. Sonntag Osterzeit	10.30	Eucharistiefeier Zelebrant: Jan Strancich Musik: Sonja Betten Kollekte: Tragwerk Luzern (vormals Verein Kirchliche Gassenarbeit
Dienstag, 14. April		Kein Rosenkranzgebet
Mittwoch, 15. April		Kein Gottesdienst
Sonntag, 19. April 3. Sonntag Osterzeit	10.30	Eucharistiefeier Zelebrant: Jan Strancich

Bild: AdobeStock_136525635.jpeg

Musik: Sonja Betten
Kollekte: Chance Kirchenberufe

Dienstag, 21. April	17.00	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Mittwoch, 22. April	9.00	Eucharistiefeier Zelebrant: Jan Strancich

Das Osterfeuer – Wärme, die verbindet

Wenn am Karsamstag die Dunkelheit kommt, wird es still um das Osterfeuer. Holz liegt bereit. Die ersten Flammen greifen vorsichtig um sich. Es ist kein lauter Beginn. Eher ein leiser. Und doch spürt man: Hier geschieht etwas.

Seit den ersten Jahrhunderten gehört das Osterfeuer zur Feier von Ostern. In der Nacht wird ein neues Feuer entzündet. Es steht für das Leben, das neu aufbricht. Für Licht, das bleibt, auch wenn es dunkel ist. Am Ostersonntag wird an diesem Feuer die Osterkerze entzündet. Ihr Licht zieht in die Kirche ein und wird weitergegeben – von Hand zu Hand. Bei uns bleibt dieses Feuer nicht allein. Es wird durch die Nacht getragen. Freiwillige aus der Gemeinde halten Wache. Sie sitzen am Feuer, legen Holz nach, achten darauf, dass die Flamme nicht erlischt. Die Stunden sind ruhig. Die Gespräche leise. Manchmal sagt auch einfach das Knistern des Holzes genug. Dieses Wachen hat Gewicht. Es erzählt vom

Dableiben. Vom Aushalten. Von der Hoffnung, die nicht aufgegeben wird. In einer Zeit, in der vieles schnell vergeht, ist hier jemand der bleibt und die Flamme bewacht.

Im Feuer selbst liegt noch eine weitere Spur unserer Tradition: Die alten Palmbuschen des vergangenen Jahres werden darin verbrannt. Was einmal Zeichen der Freude war, wird zur Asche. Und aus dieser Asche entsteht Neues. Sie wird im kommenden Jahr am Aschermittwoch verwendet – für das Kreuz, das den Menschen auf die Stirn gelegt wird. Ein stiller Zusammenhang von Anfang und Ende, von Leben und Vergänglichkeit

Wenn am Ostersonntag die Osterkerze an diesem Feuer entzündet wird, trägt sie all das in sich: die Nacht, das Wachen, die Gemeinschaft. Ein Licht, das nicht einfach da ist, sondern gehütet wurde.

Text: Emanuela Hurschler

Öffnungszeiten Pfarramt über die Osterzeit

Das **Pfarramt** ist vom **6. - 12. April 2026 geschlossen**. In der Woche vom **13. - 19. April 2026** ist das Pfarramt **unregelmässig besetzt**. Für **seelsorglich Notfälle** kontaktieren Sie bitte: **vom 06. - 13.04.2026 Jan Strancich, Tel.-Nr. 078 634 66 39** und vom **14. - 19.04.26 unseren Gemeindeleiter Michał Bursztyn, Tel.-Nr. 077 410 78 52**

Liturgischer Kalender

Karfreitag, 3. April	15.00 Karfreitagsliturgie Mitgestaltung Kirchenchor
Karsamstag, 4. April Osternacht	20.00 Osternachtsfeier Opfer für die Christen im Heiligen Land
Ostersonntag, 5. April	kein Gottesdienst in Obbürgen 10.30 Ostergottesdienst in Stansstad und Kehrsiten
Montag, 6. April Ostermontag	19.30 Eucharistiefeier mit Gebet für den Weltjugendtag in Stans
Donnerstag, 9. April	9.00 Eucharistiefeier
Freitag, 10. April	9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Samstag, 11. April	9.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 12. April Barmherzigkeitssonntag	8.00 Aussetzung und Anbetung 9.00 Eucharistiefeier Opfer für den Weltjugendtag in Stans Stiftmesse für: •Josefine und Josef Christen-Odermatt, Kapellmatt
Montag, 13. April	19.30 Eucharistiefeier mit Gebet für unsere Erstkommunionkinder
Donnerstag, 16. April	9.00 Eucharistiefeier
Freitag, 17. April	9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung
Sonntag, 19. April 3. Sonntag der Osterzeit	9.00 Eucharistiefeier Opfer für den Weltjugendtag in Stans Sunntigskaffee im Treff
Montag, 20. April	19.30 Eucharistiefeier mit Gebet für unsere Firmlinge
Donnerstag, 23. April	9.00 Eucharistiefeier
Freitag, 24. April	9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Beichtgelegenheit dreissig Minuten vor jedem Gottesdienst.

Aus dem Leben der Pfarrei

Kirchenchor

Der Kirchenchor singt während der Karfreitags-Liturgie beim Antwortgesang "In monte oliveti" von A. Bruckner, bei der Passion "O Haupt voll Blut und Wunden" von H. L. Hassler. Bei der Kreuzverehrung "Mein Volk, was hab ich dir getan von Hch. Leuthold und während der Kommunion "Stabat Mater von G. L. Palestrina.

Richard Pürro

Osterfeuer, Osterwasser

Das Osterfeuer wird von unserem Sakristanenteam entzündet und brennt während der Osternachtfeier vor unserer Kirche.

Das Osterfeuer, das Osterwasser und die Osterkerze werden gesegnet und im Dunkel der Nacht wird das Osterlicht in die Kirche getragen und die Osterbotschaft gefeiert. Das gesegnete Osterwasser ist nach dem Gottesdienst bereit, um es nach Hause zu nehmen. Bitte Gefäß mitnehmen!

Landeswallfahrt nach Sachseln

6. Mai 2026

Landeswallfahrt nach Einsiedel

20. - 21. Mai 2026

Programme auf unserer Homepage!

Fest der göttlichen Barmherzigkeit

Am **12. April** feiern wir in der ganzen Kirche den Barmherzigkeitssonntag.

Jesus hat zur Heiligen Sr. Faustina gesagt: "Die Welt wird keinen Frieden finden, ehe sie sich an meine Barmherzigkeit wendet".

An diesem Tag kann man vollkommenen Ablass gewinnen, von dem Jesus zu Sr. Faustina gesprochen hat. Voraussetzung ist der Empfang der Heiligen Kommunion, eine persönliche Beichte, sowie das Gebet in der Meinung des Heiligen Vaters.

Bei uns wird an dem Sonntag 12. April 2026 ab 08. 00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt und Beichtgelegenheit angeboten. Um 08.30 Uhr wird der kurze Barmherzigkeitrosenkranz gebetet. Um 09.00 Uhr feiern wir eine Heilige Messe zum Fest der göttlichen Barmherzigkeit.

Alle sind herzlich willkommen!

Pfarrer Jan Strancich

Liebe Mitchristen!

Jesus ist für uns gestorben um uns vom ewigen Tod und der Sünde zu befreien.

Es kommt drauf an ob wir seine Erlösung persönlich annehmen und uns auf Jesus einlassen.

Von Herzen wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Der Friede des Auferstandenen möge unsere Herzen und die ganze Welt erfüllen.

Pfarrer Jan Strancich

Liturgischer Kalender

Karfreitag, 3. April Fast- und Abstinenztag	10.30	Kreuzwegandacht
Sonntag, 5. April Ostern	10.30	Eucharistiefeier zum Ostersonntag Opfer für die Christen im Heiligen Land Anschliessend Eiertütschen
Dienstag, 7. und 14. April	11.00	Eucharistiefeier
Samstag, 18. April 3. Sonntag der Osterzeit	18.00	Eucharistiefeier Landsgemeindeopfer: zu Gunsten der Renovation Kaplanei Maria-Rickenbach, siehe Regionaler Teil
Dienstag, 21. April	11.00	Eucharistiefeier

Oster- und Heimosterkerze 2026

Frieden - Hoffnung - Liebe

Die Taube - sowohl **Symbol des Glaubens, der Hoffnung als auch des Friedens** - bildet das Zentrum **der neuen Oster- und Heimosterkerze 2026**. Sie steht für den **Glauben**, der uns stärkt und **Mut** verleiht, die **Liebe** und Freundschaft, die uns verbindet und die **Hoffnung** und den **Frieden**, den wir uns so sehr erwünschen.

Die Osterkerzen werden im Ostergottesdienst gesegnet und danach für **Fr. 10.00** in der Kapelle zum Kauf angeboten. Geld bitte in den Opferstock legen.



Karfreitag

Kreuzwegandacht

Am Karfreitag ist Jesus für die Sünden der ganzen Menschheit am Kreuz gestorben. Zuvor wurde er gefangen genommen, verurteilt, verspottet und gezeigt. Drei Jahre hat er das Reich Gottes verkündet, Kranke geheilt, sogar Tote zum Leben erweckt. Doch die Erlösung der Welt hat Christus durch sein Leiden und seinen Tod vollzogen. So wollen wir am Karfreitag dankbar den Kreuzweg miteinander betrachten.

Text: Jan Strancich

Daten im Mai

Chäfersunntig

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr

Zämä sy und ässä

Dienstag, 5. Mai 12 Uhr

in der Spichermatt 11, bei Familie Gasser
041 610 23 02

Maiandacht FMG Stansstad/Kehrsiten, Obbürgen und Hergiswil

Dienstag, 12. Mai, 20 Uhr

Landsgemeindeopfer

Das Landsgemeindeopfer 2026 für einen

In Maria-Rickenbach soll ein grösserer Umbau des Hotel-Restaurants Pilgerhaus sowie des Kaplanenhauses erfolgen, um den Ort mit seinen Angeboten erfolgreich in die Zukunft zu führen. Das Landsgemeindeopfer wird diese Bemühungen unterstützen.

Tragende Angebote brauchen tragende Infrastruktur. Doch gerade diese ist in Maria-Rickenbach veraltet: Sowohl das Hotel-Restaurant Pilgerhaus als auch das Kaplanenhaus sind sanierungsbedürftig.

Die Kaplanei wurde einst als Wohnhaus für den Seelsorger gebaut, der Kapelle und Wallfahrt betreut. Heute ist eine Renovation nötig, um zeitgemässes Wohnen im historischen Gebäude zu ermöglichen. «Ziel ist, dass die Wallfahrtsseelsorge einen festen Platz vor Ort hat», sagt Kapellverwalter und Wallfahrtsseelsorger Marino Bosoppi-Langenauer. Auch unter der Woche kommen viele Wallfahrtsgruppen, Pilger/innen oder Besucher zu Andachten. «Da danach nicht immer eine Seil-

bahn ins Tal fährt, ist es wichtig, hier einen Wohnsitz zu haben.»

Nicht nur religiöse, sondern auch wirtschaftliche und soziale Bedeutung

«Es braucht einen Seelsorger, der vor Ort spürbar ist und die Angebote belebt», bestätigt Viktor Furrer. Er ist Präsident des Stiftungsrats der gemeinnützigen Kapellstiftung Maria-Rickenbach, die nicht nur für den Unterhalt der Kaplanei, sondern u.a. auch der Wallfahrtskirche, des Pilgerhauses und der Luftseilbahn verantwortlich ist. Die Gebäude seien nicht nur für die Wallfahrt wichtig, sondern auch für das wirtschaftliche und soziale Leben des Weilers: «Die kulturellen, spirituellen und touristischen Angebote sind die Grundpfeiler, die es braucht, damit der Ort am Leben bleibt. Und wir als Stiftung wollen uns mit dem Bauprojekt für dieses Angebot einsetzen.»

So ist das Hotel-Restaurant sozialer Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Nebst Feiern bringen auch Ausstellungen, Konzerte oder Seminare Besucher/innen nach Maria-Rickenbach. Die touristische und kirchliche Infrastruktur schafft auch Arbeitsplätze. So ist die Stiftung überzeugt, dass Investitionen nicht nur die Ortschaft stärken, sondern auch der Region zugutekommen.

Das Landsgemeindeopfer

Das Landsgemeindeopfer Nidwalden ist eine kantonale Kirchenkollekte, die aus der Zeit der Landsgemeinde stammt. Dabei wird Geld gesammelt, um gemeinnützige Projekte zu unterstützen, die Nidwalden zugutekommen. Der genaue Zweck wird jeweils vom Dekanatsvorstand bestimmt.

Das Landsgemeindeopfer wird traditionell am Landsgemeindesonntag oder, je nach Pfarrei, einem Sonntag in zeitlicher Nähe aufgenommen.

Auf Spenden angewiesen

Allein die Renovation der Kaplanei kostet rund 1,8 Millionen Franken. Insgesamt will die Stiftung etwa vier Millionen Franken Eigenmittel für die Bauprojekte beschaffen – unter anderem durch Spenden, Beiträge von Stiftungen und Crowdfunding. «Unser Ziel ist es, die Finanzierung vor Baubeginn zu sichern», sagt Fritz Renggli, der sich das Präsidium der Finanzbeschaffung mit Charles Vincent teilt. Die Finanzierung soll bis Ende 2026 erreicht werden, so dass der Umbau 2027 beginnen kann – und möglichst abgeschlossen ist, be-

zukunftsfähigen Wallfahrtsort



Setzen sich für eine sonnige Zukunft ein: Charles Vincent, Fritz Renggli, Melchior Betschart, Viktor Furrer und Marino Bosoppi-Langenauer vor dem Kaplanenhaus (v.l.n.r.)

Bild: Sylvie Eigenmann

vor 2029 das 500-Jahr-Jubiläum der Wallfahrt in Maria Rickenbach gefeiert wird.

Dankbarkeit für das Landsgemeindeopfer

Umso grösser ist die Freude über das Landsgemeindeopfer 2026. «Maria-Rickenbach ist der grösste Wallfahrtsort Nidwaldens, aber auch ein Ort, um zur Ruhe zu kommen», begründet Dekan Melchior Betschart den Entscheid des Dekanats-

vorstandes. Dass hier jährlich rund 17'500 Kerzen angezündet werden, zeige, dass der Ort den Leuten wichtig ist – auch solchen, die aus Freizeitgründen kämen. «Maria-Rickenbach hat etwas an sich, das man schwer beschreiben kann. Man bekommt diesen Ort gerne, es geht gar nicht anders», fasst es Viktor Furrer zusammen.

Sylvie Eigenmann, Pfarrblatt Stans Oberdorf Büren Maria Rickenbach

So wird das Kaplanenhaus saniert

Das Wohnhaus Kaplanei im Maria-Rickenbach wurde für den Seelsorger errichtet, der jeweils die Kapelle und das Wallfahrtswesen betreut. Im um 1850 errichteten Gebäude sind Küchen, Elektrik, sanitäre Anlagen, Heizung und Wärmeisolation dringend sanierungsbedürftig geworden.

Das Kaplanenhaus soll aber auch umgebaut werden: Es entstehen nebst der Wohnung für den/die Wallfahrtsseelsorger/in ein dazugehörendes Besprechungszimmer, eine weitere Wohnung sowie zwei Personalzimmer, so dass künftige Mieteinnahmen die Stiftung im Unterhalt unterstützen. Dabei soll die Fassade im Sinne des Denkmalschutzes weitgehend erhalten bleiben. Die Kosten für Renovation und Umbau belaufen sich auf 1.8 Millionen CHF. Spenden sind herzlich willkommen auf das Sanierungskonto der Kaplanei: CH97 8080 8001 5887 8939 1.

Iheimisch 2026

Kirchen gemeinsam an der «Iheimisch»

Wenn die Gewerbeausstellung «Iheimisch» vom 14. bis 17. Mai ihre Tore öffnet, sind auch die Kirchen präsent. Die reformierte und die katholische Kirche treten erneut gemeinsam auf und betreiben einen ökumenischen Stand, der zum Verweilen, Ausprobieren und zum Gespräch einlädt.

Die Zusammenarbeit hat sich bewährt: Bereits 2019 realisierten die beiden Kirchen einen gemeinsamen Auftritt. «Für beide Seiten war deshalb von Anfang an klar, auch dieses Mal wieder gemeinsam aufzutreten», sagt Erich Amstutz, Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Katholische Kirche Nidwalden. Die ökumenische Zusammenarbeit sei im Kanton ohnehin lebendig, ergänzt Tobias Winkler, Pfarrer der Reformierten Kirche. Entsprechend habe der Kirchenrat früh beschlossen, sich gemeinsam an der «Iheimisch» zu beteiligen.

Auch wenn eine Gewerbemesse kein klassischer Ort für Kirche ist, sehen beide darin eine Chance. «Die Kirche findet dort statt, wo Menschen zusammenkommen», sagt Amstutz. Die «Iheimisch» biete die Möglichkeit, mit kirchennahen

wie kirchenfernen Menschen ins Gespräch zu kommen und Kirche auf eine andere Art erlebbar zu machen. Bereits 2019 habe man mit dem Slogan «Auch da ist Kirche drin» positive Erfahrungen gemacht. Dieses Jahr steht der Auftritt unter dem Motto «Mehr als du glaubst». Winkler betont: «Die Kirche ist Teil der Gesellschaft – diesem Auftrag kommen wir mit unserem Stand nach.»

Besuch des Bischofs

Der Stand soll bewusst niederschwellig gestaltet sein. Besucherinnen und Besucher können in ein Silent-Musikvideo eintauchen, ein Tattoo ausprobieren oder einen Schlüsselanhänger gravieren lassen. Dazu gibt es Popcorn, Getränke und Raum für Gespräche. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch des Churer Bischofs Joseph Maria Bonnemain am Samstagnachmittag.

Im Zentrum steht jedoch die Begegnung: «Wir laden alle ein, mit uns ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen oder einfach da zu sein», sagt Winkler. Seelsorgende sowie Mitglieder der Kirchenräte beider Konfessionen werden vor Ort sein – offen für Austausch, Anliegen und neue Perspektiven.

*Carole Bolliger, Redaktorin
Magazin «Kirchen News»*



iheimisch

14. – 17. Mai 2026
(Auffahrt)

Mehr als du glaubst. Kirche Nidwalden

Besuche uns an der
Iheimisch 2026
14. bis 17. Mai
Halle 2, Stand-Nr. 5

Tauche in unser
Musikvideo ein.



Katholische Kirche
Nidwalden



Evangelisch-Reformierte
Kirche Nidwalden



16. Mai
Besuch von Bischof
Joseph Maria
Bonnemain

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

13.04.2026: Nr. 8/26 (25.04.-08.05.2026)

27.04.2026: Nr. 9/26 (09.05.-22.05.2026)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad
pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleitung:

Michał Bursztyn, **077 410 78 52**, gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Pfarrer Jan Strancich **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart **041 610 92 61**,
melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Religionspädagogin:

Larissa Scherer, **079 311 04 43**, jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Sakristanenteam:

Florian Wigger, **079 918 11 19**, sakristane@pfarrei-stansstad.ch

Friedhofverwaltung:

Sozialamt, **041 618 24 24**, sozialamt@stansstad.ch
Erreichbar während der Gemeindeöffnungszeiten

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen
pfarramt.obbuergen@nw.kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller, 041 610 12 14 / **077 525 66 61**, joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen 041 610 33 62 / **079 312 02 52**, christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten
sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch
Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser, **079 714 15 95**, sakristanin@kapelle-kehrsit.ch